



Liebe Gemeinde,
 in diesem Sommer war ich zusammen mit meiner Frau in Italien unterwegs. Und wie das so ist: wenn es gut geht, gewinnt man im Urlaub eine besondere Achtsamkeit. Sprichwörtlich springen einem plötzlich Zeichen und Wunder vom Wegesrand in die Augen und ins Herz – nicht nur Landschaften, Städte und Dörfer, Kirchen und Kapellen, nein auch tatsächliche Zeichen. Auf der Titelseite findet sich eines davon: ein mit wunderbaren Worten beschmiertes Schild am Ausgang der Gemeinde Gualdo Cattaneo in Umbrien, südlich von Assisi: „TI AMO – Ich liebe Dich!“ Dieses Hinweisschild mit einer liebevollen Aufschrift verschickten wir über alle möglichen Kanäle als unseren Urlaubsgruß an die Menschen, die uns am Herzen liegen. Im Blick auf die Monatsprüche für Oktober und November bekommt dieses Zeichen für mich noch einmal eine ganz neue Dimension.

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken. ... Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus. (Hebr 10,24 + 2. Thess 3,5)

Auch Gott sagt Dir und mir: „Ti amo – Ich liebe Dich!“ Gott möchte unsere Herzen und Sinne erfüllen mit seiner Liebe. So mögen wir achtsam sein und einander anspornen, diese Liebe auch zu zeigen und Werke der Liebe einander zu tun.

Wie dies aussehen und wohin das führen kann, zeigen mir zwei andere Verkehrsschilder. Unter dem: „Ti amo!“ fand sich an unserem Straßenrand mitten im Hochsommer bei 38° C im Schatten das Schild: „Schneeketten vorgeschrieben“. „Wie jetzt? Es gibt doch gar keinen Schnee!? Im Gegenteil: die Hitze ist nahezu unerträglich. Warum sollte ich dann Schneeketten anlegen?“ „Ti amo – Ich liebe Dich!“ Diese Worte und erst recht die Taten, die diesen Worten Ausdruck verleihen, sie mögen so etwas wie Schneeketten in kurvigem, unwegsamem und rutschigem Gelände auf unseren Lebenswegen sein. Und: „Paradiso 0,9 km“? Das mag so viel heißen wie: Der Himmel, das Paradies ist nicht weit.



Nur 900 Meter. Nur ein paar Worte und Taten der Liebe, und das Paradies ist da.

Solch himmlische Zeichen, solch paradiesische Liebe mag uns erfüllen und geleiten in den kommenden Wochen, erst recht dann, wenn wir wieder an die Grenzen unseres Lebens und das unserer Lieben stoßen, wenn wir uns unserer Verstorbenen erinnern und uns neu in Liebe verbinden.

In der Liebe Gottes verbunden grüßt Sie herzlich

Roger Günther

Die Gottesdienste finden, wenn nicht anders benannt, in der *Michaeliskirche* statt.



Der Zugang zur Michaeliskirche ist barrierefrei.

Oktober

3. Oktober · Erntedankfest

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kindern und Mitarbeitenden des Michaeliskinder Gartens
Pfarrerin Friederike Deeg

10. Oktober · 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Christina Vogel und anschließender Gemeindeversammlung
Pfarrer Dr. Ralf Günther

17. Oktober · 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Dr. Ralf Günther

24. Oktober · 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Dr. Barbara Zeitler (Polizeiseelsorgerin)

31. Oktober · Reformationsfest

16.00 Uhr *Friedenskirche*
Familiengottesdienst zum Kirchweihfest und zum 30-jährigen Jubiläum des Gemeindehauses
Pfarrerin Friederike Deeg

November

7. November · drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr *Gemeindehaus*
Frühstücksgottesdienst zum Thema „... aber die Liebe ist die größte...“
Pilgerteam,
Pfarrer Dr. Ralf Günther

14. November · vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Begrüßung von Daniel Schwarz
Pfarrerin Friederike Deeg

17. November · Buß- und Betttag

10.00 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmand*innen der 8. Klasse
Pfarrer Dr. Ralf Günther

21. November · Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen
Pfarrerin Friederike Deeg

28. November · 1. Advent

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kindern und Mitarbeitenden des Elsbethstifts
Pfarrer Dr. Ralf Günther

5. Dezember · 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Dr. Ralf Günther

Während des Gottesdienstes findet Kindergottesdienst für Kinder ab 4 Jahren statt. Zu den Taufgottesdiensten gibt es zusätzlich einen Kleinkindergottesdienst bis vier Jahre. In der Ostkapelle können Eltern mit kleinen Kindern auch während der anderen Gottesdienste spielen und den Gottesdienst über Lautsprecher mitverfolgen.

In der Friedenskirche:

Complet (Liturgisches Nachtgebet)

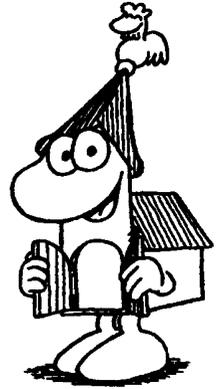
am Donnerstag, 7.10. und 4.11., um 21.45 Uhr

Liebe Kirchenöffnerin, lieber Kirchenöffner,

auch im Jahr 2021 konnten wieder viele Menschen unsere Kirchen besuchen. Von Mai bis September haben Sie die Michaeliskirche offengehalten und im August, zur Schließzeit der PAX Jugendkirche, auch die Friedenskirche. Unsere offenen Kirchen laden zum Verweilen ein. Sie bieten Momente der Stille im Trubel des Tages. Sie bieten Raum für Gespräche und laden ein zum Gebet. Auch die Ausstellungen waren wieder sehr begehrt und boten Anregungen beim ruhigen Betrachten und Anlass zu Gesprächen.

Unter den gebotenen Hygieneregeln konnten wir somit den Besucherinnen und Besuchern Begegnung oder Stille, einen Gebetsraum oder interessante Informationen bieten. Dieses Angebot wurde zu unser aller Freude sehr rege genutzt. Für Ihr Engagement und alle Dienste sei Ihnen im Namen der ganzen Gemeinde hiermit der herzliche Dank des Kirchenvorstands übermittelt. Wir würden uns freuen, im nächsten Jahr unsere Kirchen mit Ihrer Hilfe wieder im gleichen Umfang offen halten zu können.

Lutz Prager, Vorsitzender des Kirchenvorstands



Im Anschluss an unsere Gottesdienste besteht weiterhin die Möglichkeit, die **Ausstellung „So hätte es auch sein können** – der Architekturwettbewerb für eine Kirche der Nordparochie um 1900“ anzusehen.

Erstmals seit 120 Jahren werden in der Michaeliskirche die Originalentwürfe der Preisträger gezeigt.

Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand möchte hiermit sehr herzlich und nachdrücklich zur Gemeindeversammlung 2021 einladen, die am 10. Oktober im Anschluss an den Gottesdienst in der Michaeliskirche stattfinden wird. Schwerpunkte des kurzen offiziellen Teils – ca. 15 min. – werden das Gemeindeleben unter den schwierigen Bedingungen des vergangenen Jahres, der Rechenschaftsbericht des KV sowie Informationen zur Sanierung der Michaeliskirche sein. Daran anschließend ist Zeit und Gelegenheit für eine Gesprächs- und Diskussionsrunde mit Kirchenkaffee. Mit großer Dankbarkeit möchten wir uns bei dieser Gelegenheit von unserer langjährigen Mitarbeiterin im Gemeindebüro, Frau Vogel, verabschieden, die im Oktober in den Ruhestand eintritt.

Lutz Prager für den Kirchenvorstand



Angebote für Kinder und Jugendliche (außer in den Schulferien)

Krabbelgruppe
(Kinder bis 3 Jahre)
mit Eltern)

Aline Alves-Bergerhoff
aline.alves-bergerhoff@eviks.de
Mo 9.30–11.00 Uhr
Gemeindehaus/
Gemeindegarten

Kinderkirche
1. + 2. Klasse

Gemeindepädagoginnen
Heike Heinze
Mo 15.30–16.30 Uhr
Gemeindehaus

1. + 2. Klasse

Kathrin Laschke
Mi 15.30–16.30 Uhr
Gemeindehaus

3. + 4. Klasse

Sarah Badstübner
Do 15.15–16.15 Uhr
Gemeindehaus

4. – 6. Klasse

Kathrin Laschke
Mi 17.00–18.00 Uhr
Gemeindehaus



Konfirmandenunterricht*
7. Schuljahr

Pfarrerin Friederike Deeg
Mi 16.15–17.15 Uhr
Do 16.30–17.30 Uhr
Do 18.00–19.00 Uhr
Gemeindehaus
Gemeindehaus
Gemeindehaus

8. Schuljahr

Pfarrer Dr. Ralf Günther
Mo 16.45–17.45 Uhr
Di 16.30–17.30 Uhr
Di 18.00–19.00 Uhr
Gemeindehaus
Nordplatz 4
Nordplatz 4



Kirchenmusik*

Kleine Kurrende
Große Kurrende
Jugendchor (Ltg.: Christoph Zschunke)

Kantor Veit-Stephan Budig
Di 15.30–16.15 Uhr
Di 16.45–17.45 Uhr
Mi 17.30 Uhr
Di 19.30 Uhr
Do 19.30 Uhr
Gemeindehaus
Gemeindehaus
PAX oder
Gemeindehaus
ab 12.10.
im Nordplatz 4
Michaeliskirche
(Eingang Westkapelle)

Singkreis

Di 19.30 Uhr

Friedenskantorei

Do 19.30 Uhr

Kammerchor
capella vocalis – leipzig

nach Probenplan

Posaunenchor (Ltg.: Jörg Ehlers)

Di 19.30 Uhr
Michaeliskirche

* Orte können aufgrund der Hygienebestimmungen variieren. Aktuelle Informationen unter:
www.michaelisfriedens.de

Haus- und Gesprächskreise

Gesprächskreis „Glaube und Leben“	Ort und Zeit bei <i>Matthias Reichmuth,</i>	ca. dreiwöchentlich Tel. 9 12 58 57, erfragen
Haltestelle	Mi alle 3 Wochen Ort und Termin bei <i>Familie Georgi,</i>	20.00 Uhr georgifamily@icloud.com Tel. 5 61 10 06, erfragen
Taizé-Gruppe	1. Fr im Monat <i>Tanja Speer</i>	19.30 Uhr Gemeindehaus speer.tanja@gmx.de
Tee und Thema	So wöchentlich <i>Christina Vogel</i>	18.00 Uhr per Videokonferenz christina.vogel@evlks.de
Hauskreis Poetenweg	Do wöchentlich <i>Frau Meißner</i>	20.00 Uhr Poetenweg 30 ammeissner@gmail.com
Donnerstagskreis	Informationen bei <i>Frau Guhr</i>	elisabethguhr@freenet.de



Seniorenarbeit

Gedächtnstraining*	Di	12.10., 26.10. 9.11., 23.11.	10.00 Uhr	Nordplatz 4
Fröhlicher Seniorenkreis*	Mi	13.10., 10.11.	14.00 Uhr	Gemeindehaus
Gottesdienste im Palais Balzac	Fr	8.10., 12.11,	10.00 Uhr	Roscherstraße 1
Pflegewohnstift Gohlis	Fr	22.10., 26.11.	10.00 Uhr	Lindenthaler Straße 19



Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung Sachsen statt und werden vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus gefördert.

Kirchenvorstand

Sitzung Kirchenvorstand	Mi	6.10., 3.11.	19.30 Uhr	Gemeindehaus
Besuchsdienst	Di	23.11.	15.00 Uhr	Gemeindehaus
Kindergottesdienstteam	Di	23.11.	20.00 Uhr	Ort nach Absprache

TeeKeller Quelle in der Michaeliskirche

Sozialdiakonische Offene Arbeit, ambulante Beratung und Betreuung

Leiterin: Gerit Schleusener, Tel.: 0175 / 4 47 80 12

E-Mail: teekeller-leipzig@web.de

Dienstag: 17.00–21.00 Uhr Offener Abend
(Gespräche, Spiele, Impulse, Abendbrot)

Donnerstag: 17.00–21.00 Uhr Offener Abend
(Gespräche, Spiele, Abendbrot)

Beratung nach Vereinbarung donnerstags 14.00–17.00 Uhr



Im Keller brennt noch Licht

Dankbar blicken wir auf frohe Sommertage zurück. Die Unterstützung vieler unerschrockener und liebevoller Helfer hat den Gästen des TeeKellers einige Lichtblicke und Wohlmomente geschenkt. Eine freiwillig engagierte Mitarbeiterin organisierte am 29. Juli einen Wohlfühltag. Vor dem TeeKeller auf Bierzeltgarnituren sitzend, Hände und Füße zum Einweichen in eine Schüssel Wasser gesteckt, harreten die Gäste aus, bis sie an der Reihe waren. Ca. fünfzehn meist obdachlose junge Menschen ließen sich Haare und Nägel schneiden oder die strapazierten Füße pflegen, die viel zu lange in schlechten Schuhen stecken und zu viel laufen müssen. Nebenbei hatten die Gäste Gelegenheit, über ihre prekären Lebensumstände zu berichten.

Zum Sommerfest mit dem Betriebsrat der Stadtwerke begrüßten wir ca. 70 Gäste. Zu den Stammgästen gesellten sich obdachlose Menschen. Alle waren glücklich über die Zeit miteinander, ein bisschen Musik aus dem mp3-Player und die mitgebrachten Leckereien der Stadtwerker.

Viel besser als gedacht läuft unser Mal-Projekt zum Jahresmotto „Farben erzählen mein Leben“. Mit diesem Angebot erreichen wir unentdeckte Talente und Gäste, die sich ganz neu an der Gruppenarbeit beteiligen. Der Kontakt bekommt eine neue Qualität und Tiefe. Wenn es auf Herbst und Winter zugeht, werden unser inneres Feuer und menschliche Wärme nochmal wichtiger für Menschen, die die Kälte in der Welt besonders spüren. Bitte helfen Sie uns, für die Weihnachtsfeiern am Heiligabend mit liebevoll verpackten *kleinen* (!) Geschenken, die wir weitergeben können. Für die Winterhilfe werden wieder warme Kleidung, Decken, Rucksäcke, Schuhe, Socken und Unterwäsche gebraucht.

Gerit Schleusener, TeeKeller



Foto: O. Dietzel

Bitte informieren Sie sich vor Besuch unserer Veranstaltungen auf unserer Internetseite, welche Regeln aktuell gelten!

11.10., Montag, 19.00 Uhr, Michaeliskirche: **Durchatmen** – Meditation, Lied, Stille
Eine gute halbe Stunde wollen wir versuchen, Gott nahe zu kommen, indem wir Kerzen anzünden, beten, singen, kurze Texte hören, die Stille genießen und Segen empfangen.

13.10., Mittwoch, 14.00 Uhr, Gemeindehaus: **Fröhlicher Seniorenkreis**
Thema: 500 Jahre Moritz von Sachsen, Referent: Dr. Frantzke

7.11., Sonntag, 10.00 Uhr, Gemeindehaus: **Frühstücksgottesdienst**
mit dem Pilgerteam – Thema: ... aber die Liebe ist die größte ...

8.11., Montag, 19.00 Uhr, Michaeliskirche: **Durchatmen** – Meditation, Lied, Stille

10.11., Mittwoch, 14.00 Uhr, Gemeindehaus: **Fröhlicher Seniorenkreis**
Thema: Martin Luther und Heiliger Martin, Referentinnen: Pfarrerin Deeg & Frau Doerffel

Konzerte

3.10., Sonntag, 18.00 Uhr, Michaeliskirche: **Chor- und Orgelvesper**
der capella vocalis mit Werken von Sheppard, Tallis, Reger, Bach, Edenroth, Ešenvalds u. a.
Leitung und Orgel: Veit-Stephan Budig
Eintritt frei – Spenden erbeten

7.11., Sonntag, 17.00 Uhr, Michaeliskirche: **Das große Oratorium**
Samuel Barber: Adagio for strings / Agnus Dei
Franz Schubert: Große Messe Es-Dur, D 950
Teresa Suschke, Bernadette Beckermann, Martin Petzold, Thomas Wittig,
Friedenskantorei Leipzig und Sinfonieorchester, Leitung: Veit-Stephan Budig
Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse

17.10., Sonntag, 19.00 Uhr, Michaeliskirche: **Singet dem Herrn** – Psalmvertonungen
aus fünf Jahrhunderten – es singt der Sächsische Kammerchor, Orgel: Sebastian Heindl

28.11., Sonntag, 17.00 Uhr Michaeliskirche: **Konzert** mit den T. Voices

Bitte informieren Sie sich vor Besuch unserer Veranstaltungen auf unserer Internetseite, welche Regeln aktuell gelten!

Bilderbuchkino

Für Kinder ab 4 Jahren und Eltern. Am **Freitag, 15.10.** sowie **18.11.**, jeweils 17.00 Uhr in der Michaeliskirche. In diesem Schuljahr wird es bei den Bilderbuchkinos u. a. um Gefühle gehen. Am Ende gibt es wieder ein Bastelangebot zum Mitnehmen oder Gestalten vor Ort.



Elternseminar „Wut tut gut?!“



Welche Farbe hat Wut für Sie? Rot, orange, lila, schwarz oder eine ganz andere?

Wut ist ein spannendes Gefühl. Manchmal kocht sie ganz langsam hoch und manchmal ist sie blitzschnell da und reißt uns wie eine Welle mit. Alle Eltern kennen sicher Situationen, in denen ihre Kinder schon vor Wut geschrien, getobt, gehauen oder gezwickt haben. Gemeinsam wollen wir uns auf eine Reise

rund um das Thema Wut begeben. Dabei soll der gemeinsame Austausch im Mittelpunkt stehen. Ergänzend dazu gibt es einige Infos zu aktuellen pädagogischen Sichtweisen im Umgang mit Wut bei Kindern. Eingeladen sind alle Interessierten am **Montag, 15.11.**, 20.00 Uhr, in die Friedenskirche (Eingang Rückseite an der Sakristei).

Aufgrund der aktuellen Verordnungen bitten wir um Voranmeldung per E-Mail an sarah.badstuebner@evlks.de

Passend zum Elternseminar widmet sich das Bilderbuchkino am 18.11. dem Thema „Wut“, und im Anschluss können die Kinder Antistressbälle herstellen.

Familihtag zum Reformationsfest



Möchtet ihr etwas anderes machen als Gruseln und Angst einjagen? Dann kommt am **Sonntag, 31.10.**, von 17.00 bis 19.00 Uhr zu unserem Reformationsfest ins Gemeindehaus! Es gibt tolle Stationen zum Erleben und Mitmachen: Reformationskürbisse schnitzen, sich am Feuer wärmen und Suppe löffeln, kreative Dinge gestalten und vieles mehr.

Unmittelbar vorher findet um 16.00 Uhr ein Familiengottesdienst in der Friedenskirche statt.

Für unser Reformationsfest **suchen wir** noch:

- runde Kürbisse zum Schnitzen
- viele Mitarbeitende zum Planen, für die Betreuung der Stationen, Auf- und Abbau

Wer dazu beitragen möchte, dass das Fest gelingt, oder einen Kürbis beisteuern kann, melde sich bitte bei Sarah Badstübner unter sarah.badstuebner@evlks.de



Mitarbeitende für Kleinkindergottesdienst gesucht

Aufgrund des langen Lockdowns ist die Mitarbeitendenzahl in unserem Kleinkindergottesdienst stark zurückgegangen. Momentan können wir diesen deshalb nur zu den Taufgottesdiensten anbieten. Wenn Sie sich vorstellen können, für Eltern und kleine Kinder unser wöchentliches Gottesdienstritual mitzugestalten, dann melden Sie sich bitte bei Sarah Badstübner (sarah.badstuebner@evlks.de). Es gibt einen festen Ablauf mit Texten und Liedern, der schnell verinnerlicht werden kann. Vor dem ersten Einsatz werden Sie durch unsere Gemeindepädagogin angeleitet, und Sie werden in einem netten Team herzlich willkommen geheißen.

Martinsfest

Wie in jedem Jahr heißt es auch dieses Mal am **11.11.**, 16.30 Uhr: Zündet eure Laternen an und macht euch zum Martinstag gemeinsam auf den Weg. Der geplante **Treffpunkt** unseres Martinsfestes ist im **Rosental an der großen Eiche**. Nach einem gemeinsamen Start begibt sich jede Familie auf Ihren Rundweg entlang verschiedener Stationen zur Martinsgeschichte. Dabei wird gesungen und die Laternen (bitte ohne echte Kerzen!) leuchten. Auch das Teilen der Hörnchen haben wir geplant. Wir hoffen, dass alles so stattfinden kann.



Kinderschutz

Seit Frühjahr 2021 arbeiten wir am neuen Kinderschutzkonzept unserer Gemeinde. Dafür hat der Kirchenvorstand eine Arbeitsgruppe einberufen. Zurzeit wird die Risikoanalyse erstellt. Diese soll auf Missstände und Gefahrenquellen aufmerksam machen. In diesem Zusammenhang füllen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einen Fragebogen aus. Dieser wird anschließend ausgewertet und einzelne Punkte werden weiter bearbeitet. Auch einige Kinder- und Jugendgruppen unserer Gemeinde werden sich mit dem Thema beschäftigen. Weitere Schritte sind u. a. das Überarbeiten unseres Verhaltenskodexes zum Schutz vor psychischer und physischer Gewalt. Gern können Sie sich über den aktuellen Stand auf unserer Homepage informieren (www.michaelis-friedens.de/gruppen-kreise/).

AG Kinderschutz



Vom 16. bis 18. Juli waren die Konfirmand*innen der damals noch 7. Klasse zu ihrer lang ersehnten Freizeit in Schmannewitz. Endlich konnten wir wieder einmal ein paar Tage gemeinsam in fröhlicher Gemeinschaft verbringen. Dieser Konfirmandenjahrgang gestaltet zum Thema der diesjährigen Friedensdekade „Reichweite Frieden“ den Gottesdienst am Buß- und Bettag, 17.11., um 10.00 Uhr in der Michaeliskirche.



Fotos: R. Günther



Foto: R. Günther

Am 4. Juli feierten wir einen **Wandelgottesdienst zum Gemeindefest** in einer wunderschön gestalteten Friedenskirche mit verschiedenen Angeboten zum Nachdenken und Mitgestalten.



Barfußpfad im Gemeindegarten

Foto: E. Guhr

Unsere Gemeinde-App – für Telefon, Tablet und PC

„Folgen“ Sie unserer Gemeinde mit der Gemeinde-App! Kompatibel mit iOS, Android und Windows erhalten Sie hier Informationen und Termine, Neuigkeiten und Fotos aus dem Gemeindeleben direkt auf Ihr Mobiltelefon, Tablet oder PC/Mac. Infos unter www.michaelis-friedens.de/gemeinde-app – oder Sie scannen den QR-Code. – Wir freuen uns auf Sie!



Martin Findel, Gemeindebüro



Auf unserer Internetseite www.michaelis-friedens.de und in unserer GemeindeApp finden Sie die **Sonntagspredigten** zum Nachlesen sowie die **Worte für die Seele** zum Nachhören. Schauen Sie doch gern einmal herein!

PAX Jugendkirche

8.10.	19.00 Uhr	Pizza PAX & Politics
15.10.	19.00 Uhr	Spieleabend
30.10.	18.00 Uhr	PAX Life Gottesdienst



12.11.	19.00 Uhr	Pizza PAX & Politics
16.11.	19.00 Uhr	Nacht der Lichter – Taizé-Abend
19.11.	19.00 Uhr	Spieleabend
27.11.	18.00 Uhr	PAX Life Gottesdienst

Regelmäßig:

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 18.30 Uhr: PAX Plus ü20 Kreis

jeden Mittwoch 17.30 Uhr: Jugendchor

Weiter Infos zu den Veranstaltungen: pax-leipzig.de

Glaubenskurs

Andacht, Gespräch, Gedanken, Fragen und Gemeinschaft zum Glauben und zur Kirche – ein Angebot für Christinnen und Christen wie für interessierte Nicht-Christen, insbesondere für diejenigen, die sich taufen lassen oder wieder in die Kirche eintreten möchten.

Kommen Sie gern mit dazu und melden Sie sich bitte bei Pfarrer Dr. Ralf Günther!

Termine: 6.10., 13.10., 10.11., 24.11. jeweils 17.00 Uhr, im Gemeindehaus

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde

Redaktionsteam: M. Behrendt, F. Deeg, E. Guhr, R. Günther, J. Spenn

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

(Dezember 2021/Januar 2022): 29.10.2021

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden!

Wir danken der Druckerei Böhlau, Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig · www.druckerei-boehlau.de

Wir weisen darauf hin, dass Sie der zukünftigen Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten

(z. B. bei Amtshandlungen) in den Gemeindenachrichten widersprechen können.



Neuerscheinung: **„Die Kirchen und Kapellen
der Evangelisch-Lutherischen Sophienkirchgemeinde in Leipzig“**

Prof. Dr. Gerhard Graf aus Wahren ist zweifellos der beste Kenner der Kirchen und Kapellen der Sophienkirchgemeinde. In vielen Broschüren, Aufsätzen und in unseren Kirchen ausliegenden Faltblättern hat er sich mit der Geschichte und Ausstattung der Gotteshäuser beschäftigt. Nun hat er eine Broschüre herausgebracht, die unter dem Titel „Die Kirchen und Kapellen der Evangelisch-Lutherischen Sophienkirchgemeinde in Leipzig“ auf 96 Seiten alle unsere Kirchen und dazu die Friedhofskapellen in Lindenthal, Lützschena und Wahren sowie die in städtischem Eigentum befindliche in Möckern vorstellt. Zunächst widmet sich Gerhard Graf kurz der Geschichte der einzelnen Ortsteile und der Sakralbauten, bevor er aus jeder Kirche einzelne Ausstattungsstücke, „dabei auch bislang wenig Beachtetes“, in Wort und immer auch mit einem Foto vorstellt. Die 78 fast immer aktuellen Fotos, angefertigt zumeist von Friedrich Gentsch, geben dem Büchlein eine ganz besondere Anschaulichkeit. Ergänzt werden sie durch einige wenige historische Aufnahmen. Der interessierte Leser kann noch viel Neues entdecken. Kennen Sie das Epitaph für den in der Völkerschlacht 1813 in Möckern schwer verwundeten und im Lützschenauer Schloss gestorbenen preußischen Landwehrmajor Franz von Gynz-Rekowski in der Friedhofskapelle Lützschena? Oder die Taufsteinabdeckung in der Lindenthaler Kirche? Oder die mit Blümchen gestempelten Ziegel an der Außenseite des gotischen Altarraumfensters der Gnadenkirche? Oder die Bibelstelle, auf die das Kugeldenkmal vor der Möckerner Kirche verweist? Es gibt viel zu entdecken in den Kirchen und Kapellen der Sophienkirchgemeinde. Nach der Lektüre des Büchleins wird man mit anderen Augen durch unsere Kirchen gehen und manches Ausstattungsstück ganz neu oder überhaupt erstmals näher betrachten.

„Bei der Auswahl der Abbildungen wurde darauf geachtet, dass die Kirchen und Kapellen stets etwa im gleichen Verhältnis berücksichtigt sind. Das eine oder andere Bild wird dem Leser fehlen. Doch Vollständigkeit war nicht angestrebt, sondern es ging um eine grundlegende Information, die zu einer fortgesetzten Beschäftigung anregen will. [...] Auch wenn diese Zeugnisse aus der Frömmigkeitsgeschichte teilweise bis zu achthundert Jahren zurückliegen, behalten sie doch eine stillschweigende Aktualität. Sie ergibt sich dadurch, dass diese Zeugnisse nicht nur jeweils für sich selbst sprechen möchten, sondern eigentlich stets auch ein Gegenüber im Blick haben und sie dessen Nachdenken und zumindest stilles Zwiegespräch erreichen wollen.“ Diesem Nachwort meines geschätzten Lehrers Gerhard Graf ist nichts hinzuzufügen.

Die Broschüre ist in den Kirchen und im Pfarramt zum Preis von 5,- € erhältlich. Mit den Einnahmen aus dem Verkauf sollen neue Gesangbücher zum Ersatz schadhafter Exemplare angeschafft werden.

Dirk Klingner

„Der Vogel verlässt das Nest“

Ohne **Christina Vogel** ist unsere Gemeinde kaum zu denken. Zum 30. September geht sie nun in den wohlverdienten Ruhestand. Seit mehr als 33 Jahren ist die ursprüngliche Diplomingenieurin für Werkstofftechnik Dreh- und Angelpunkt im Gemeindebüro zunächst der Friedens- und später auch der Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde. Seit 1988, zunächst befristet und in Teilzeit, dann aber in Vollzeit bearbeitete sie die Finanz- und Personalangelegenheiten, war für Organisation und Kommunikation zuständig. Die Verwaltung und die Trägerangelegenheiten der beiden Kindergärten wie auch der nicht mehr bestehenden Seniorentagespflegestätte waren ihr anvertraut. Während ihrer Tätigkeit eignete sich Christina Vogel in vielen Weiterbildungen weit gefächerte Kompetenzen an und absolvierte von 2003 bis 2007 den Angestelltenlehrgang II zur Verwaltungsfachwirtin. Besonders verdient machte sich Christina Vogel als Vorsitzende der gemeinsamen Mitarbeitendenvertretung der Sophien- und der Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde, lange bevor es nun eine Schwesterkirchverbindung zwischen beiden Gemeinden gibt. Darüber hinaus engagierte sie sich seit 2010 als Gesamtausschussvorsitzende der Mitarbeitendenvertretungen für die gesamte Sächsische Landeskirche.



Liebe Frau Vogel, was bewegt Sie besonders im Rückblick auf 33 Jahre Tätigkeit im Gemeindebüro?

Als erstes sage ich dazu immer: „So lange wollte ich eigentlich gar nicht bleiben.“ Ich erinnere mich noch gut an die Situation als vor 30 Jahren das Gemeindebüro aus einer dunklen Erdgeschosswohnung in der Schorlemmerstraße 13 in das neue Gemeindehaus umgezogen ist: es war plötzlich mitten im (Gemeinde)leben angekommen. Hinzu kamen die großen Veränderungen nach 1990. Natürlich, und das wird oft nicht erwähnt, wenn man bei der Kirche arbeitet, habe ich für meinen Lebensunterhalt und den meiner Familie gearbeitet. In den komplizierten 90-er Jahren war ich dankbar, dass ich Arbeit und Familie gut miteinander verbinden konnte. Anders als ursprünglich gedacht, blieb ich so dem Gemeindebüro treu.

Woran erinnern Sie sich besonders gern?

Auch Büroarbeit kann Abenteuer beinhalten: die erste Seniorentagespflege in Sachsen gründen oder eine Kirche, die keiner liebt, mit Kultur füllen oder nach 20 Jahren Grundstücksuche einen neuen Kindergarten einweihen oder die aufregenden Tage vor den großen Kantoreikonzerten oder der Dezember ...?

Was war für Sie eine besondere Herausforderung und was eine segensreiche Erfahrung?
Das ganz normale, wilde Gemeindeleben in die innerkirchliche „Bürokratie“ einzufädeln, ist nicht ohne Reibungspunkte zu machen. Diese Herausforderung stellt sich immer wieder neu. Die Kirchgemeinde mit zwei Kindergärten und fast 50 Mitarbeitenden (das Elsbethstift mitgerechnet) ist ein mittelständischer Betrieb. Da ist die Verknüpfung zwischen ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden enorm wichtig. Ich bin dankbar für alle, die in den Ausschüssen und Gremien ihre Freizeit und ihr Engagement auch den „trockenen“ Ausdauerdisziplinen der Verwaltung gewidmet haben und widmen.

Christina Vogel und Ralf Günther

Christina Vogel verlässt nicht das Nest unserer Gemeinde, aber wohl das Nest des Gemeindebüros. Wir werden sie vermissen. Wir danken ihr herzlich für ihre langjährige, engagierte Arbeit und wollen sie im **Gottesdienst am 10. Oktober** um 10.00 Uhr in der Michaeliskirche mit Gottes Segen verabschieden. Dazu laden wir Sie, liebe Gemeinde, herzlich ein.

Liebe Gemeindeglieder der Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde, mein Name ist **Daniel Schwarz**. Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder.

Ich wohne mit meiner Familie seit 2005 in Leipzig-Gohlis. Nach meinem Abitur bin ich für 12 Jahre als Offizier bei der Bundeswehr gewesen. Im Anschluss habe ich von 2006 bis 2012 an der HTWK Betriebswirtschaftslehre studiert. Für einige Jahre war ich selbstständiger Allianzversicherungsvertreter. In der Zeit von 2015 bis 2019 war ich Kirchenvorstandsmitglied der Versöhnungsgemeinde und speziell in den Ausschüssen Verwaltung, Finanzen und Personalwesen tätig. In den letzten Jahren, bis zum 31.8., habe ich bei der Versöhnungskirchgemeinde einen Teil der Verwaltungsaufgaben wahrgenommen. Seit dem 1.9. arbeite ich in der Verwaltung Ihrer Gemeinde.

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und neuen Begegnungen.



Im **Gottesdienst am 14. November**, um 10.00 Uhr in der Michaeliskirche wollen wir Herrn Schwarz herzlich begrüßen und Gott um Segen für seinen Dienst bitten. Dazu laden wir ebenfalls herzlich ein.

Liebe Gemeinde,
mein Name ist **Stephanie Klumpp**. Ich freue mich sehr, dass ich bei Euch/Ihnen, in der Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde, mein Vikariat machen darf! Ich bin 30 Jahre alt und komme ursprünglich aus Stuttgart. Eigentlich wollte ich nur für ein Jahr zum Studieren nach Leipzig kommen. Daraus wurden mittlerweile fünf. Und jetzt kommen noch weitere zweieinhalb Jahre hinzu, worüber ich mich sehr freue! Ich bin gespannt auf die unterschiedlichen Aufgaben und Herausforderungen, aber vor allem darauf, Euch/Sie kennenzulernen! Bis dahin: Alles Liebe und Gottes Segen!



Die Gemeindenachrichten benötigen Ihre Unterstützung!

Unser Gemeindeblatt hat in den letzten Monaten an Inhalt und Umfang zugelegt. Auch dies ist indirekt eine Folge der Coronapandemie, denn es gibt in unserer Gemeinde viele, die noch nicht mit den modernen Medien umgehen können und die PDF-Ausgabe (noch) nicht nutzen. Vor allem für diese Gemeindeglieder ist ein gut aufbereitetes und informatives, aber auch ein gut geschriebenes Gemeindeblatt sehr wichtig, um den Anschluss nicht zu verlieren und auch aus der Ferne dabei sein zu können. Das ist uns ein Anliegen – aber es ist auch eine Aufgabe, die dadurch entstehenden Mehrkosten zu finanzieren. Daher unsere Bitte: unterstützen Sie die Herausgabe unseres Gemeindeblattes mit Ihrer Spende! Einen vorbereiteten Überweisungsträger haben wir für Sie beigelegt.

Herzlichen Dank!

Unsere Kontoverbindung:
Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE78 3506 0190 1635 9000 12

Wenn Sie und Ihre erwachsenen Kinder in **einem Haushalt** wohnen, kann es sein, dass Sie mehrere Gemeindeblätter zugestellt bekommen. Falls Sie diese **nicht benötigen**, bitten wir um Nachricht an das Gemeindebüro, um diese zusätzlichen Ausgaben abzubestellen. Gern möchten wir auch auf die **PDF-Ausgabe** des Gemeindeblattes hinweisen. Sie finden die aktuelle und auch viele zurückliegende Ausgaben im Downloadbereich unserer Webseite. Falls Sie diese nutzen und auf die gedruckte Ausgabe verzichten möchten, bitten wir um Information an das Gemeindebüro unter 5 64 55 09 bzw. per E-Mail an kg_leipzig_michaelsfriedens@evlks.de

Vielen Dank!

Am 29. Juni haben die Kirchenvorstände unseres Schwesterkirchverbundes gemeinsam die Mitglieder der kommenden Kirchenbezirkssynode gewählt, die uns dort in der Legislatur vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2027 vertreten. Nachdem sich in der letzten Ausgabe die Vertreter der Sophienkirchgemeinde, Antje Arnoldt und Pfr. Dr. Markus Hein, vorgestellt haben, kommen hier nun die beiden Vertreter unserer Gemeinde.

Johannes Spenn

Ich bin 69 Jahre alt. Bis zum Sommer 2017 war ich in der Diakonie Mitteldeutschland angestellt.

2009 zog ich aus Magdeburg nach Leipzig-Gohlis in den Gemeindebereich der Michalis-Friedens-Kirchgemeinde. Ein Leben ohne kirchlich-diakonisches Engagement ist mir unvorstellbar. Wesentliche weitere Pfeiler für mein Leben sind Konzerte im Gewandhaus und anderen Konzertorten, Besuche im Theater, Literatur, (Kirchen-)Politik u. a. m. Wichtig ist mir eine offene, bunte, einladende Kirchgemeinde, in der viele unterschiedliche Menschen einen Ort finden. Engagiert bin ich u.a. im Gemeindeaufbau- und Diakonieausschuss und in der AG Öffentlichkeitsarbeit, im Besuchsdienst, als Kirchenöffner und in der Konzertbegleitung. Wo, wenn nicht dabei, können wir neben unseren Gottesdiensten als offene und einladende Kirchgemeinde erlebbar werden? In der neuen Kirchenbezirkssynode interessieren mich neben den regelmäßigen Themen vor allem Gemeindediakonie und Gemeinwesenarbeit.

Ein mir sehr wichtiges Bibelwort ist *Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.* (Jes. 43,1)



Foto: S. Kuhn

Sönke Junge

Ich wurde geboren am 27.12.1952 in Hamburg.

Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre war ich für eine Bank tätig, ab 1990 in Leipzig. Von 2004 bis 2020 war ich kaufmännischer Vorstand im Diakonischen Werk Innere Mission Leipzig e.V., seither bin ich ehrenamtlich in Kirche und Diakonie tätig.

Der Kirchenbezirkssynode gehöre ich seit Ende 2003 an. Die Tätigkeit im Kirchenbezirksvorstand und im Finanzausschuss möchte ich sehr gern weiterführen.

In der Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde sehe ich meinen Schwerpunkt im Finanz- und im Bauausschuss. Kirche, ob in Verkündigung, Seelsorge oder diakonischer Aktivität, bedarf einer stabilen Basis. Nur so kann sie zuverlässig für die Menschen wirksam werden.

Ich vertraue dabei auf den Zuspruch in Psalm 91,11: *Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen...*

Bei den Mitgliedern der beiden Kirchenvorstände, die für mich votierten, bedanke ich mich herzlich für das mir damit geschenkte Vertrauen.



Foto: Diakonie Leipzig

Dr. Raimund und Emmy Köhler spendeten ein Vermögen für unser Gemeindehaus



Fotos: Archiv, G. Weidel

Als ich 1984 die Pfarramtsleitung der Friedenskirchgemeinde übernahm und die Junge Gemeinde besuchte, wurde im JG-Keller gemunkelt, dass der Kirchgemeinde eine Erbschaft in Höhe von 100.000 DM übereignet worden sei. Genaues wusste niemand. Das „Westgeld“ soll für „Brot für die Welt“ eingesetzt werden, lautete die Meinung der meisten Jugendlichen. Der Kirchenvorstand hatte die Absicht, diese Summe im Sinne des Erblassers für das geplante Bauprojekt Gemeindehaus einzusetzen.

Bei Recherchen in unserem Gemeindearchiv stieß ich auf den Namen des Messedirektors Raimund Köhler und seiner Frau Emmy. Dr. Raimund Köhler (geb. am 13.12.1878) wurde 1917 in die Leitung der Leipziger Messe berufen, um die Messe auf die wirtschaftlichen Herausforderungen des 20. Jahrhunderts auszurichten. Gemeinsam mit dem jüdischen Industriellen Philipp Rosenthal führte er das Messesignet der Mustermesse ein, integrierte die technische Messe und warb gezielt Aussteller und Besucher. Unter seiner Leitung nahm die Messe eine führende Stellung ein. Es ist nicht zufällig, dass in einer Figurengruppe über den Eingang zum Petershof Dr. Köhler mit dem Messesignet in der Hand an der Seite des jüdischen Bankiers Kroch und des Oberbürgermeisters Dr. Rothe steht. Nach der Machtübernahme der Nazis verhinderte Dr. Köhler bis 1936 eine Umbenennung der Philipp-Rosenthal-Straße. Auf Betreiben des sächsischen Reichsstatthalters Mutschmann wurde er im gleichen Jahr aus seinem Amt entlassen. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges setzte sich Dr. Köhler bei den sowjetischen Besatzungsbehörden für eine Messeschau im Herbst 1945 und 1946 für die Wiedereröffnung der Leipziger Messe ein. 1957 verzog das Ehepaar nach Düsseldorf. Emmy Köhler stand mit der Kirchgemeinde in ständiger Verbindung und versprach, das Projekt „Neues Gemeindehaus“ finanziell zu unterstützen. Das Ehepaar legte in einem Vermächtnis fest, dass Teile ihres Vermögens an

unsere Kirchgemeinde gehen. Bis 1990 wuchs dieser Anteil auf 200.000 DM an und wurde zur Finanzierung des neuen Gemeindehauses eingesetzt.

Heute nutzen Kinder und Enkelkinder der damaligen Jungen Gemeinde das Gemeindehaus. Die Spende eines kinderlosen Ehepaares ermöglicht ein generationsübergreifendes Zusammenleben.

Pfr. i.R. Gotthard Weidel



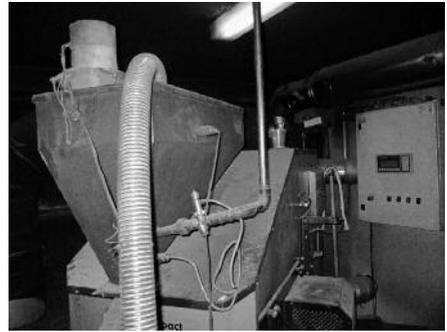
In einem Familiengottesdienst am Reformationstag, **31.10.**, 16.00 Uhr, feiern wir **30 Jahre Gemeindehaus** zusammen mit dem Kirchweihfest der Friedenskirche anlässlich ihrer Grundsteinlegung vor 150 Jahren.

das ehemalige Gemeindehaus, die „Friedenslaube“



Einweihung des neuen Gemeindehauses am 30.8.1991

Fotos: Archiv, Albrecht Mißbach



Fotos: T. Wille /L. Prager

Neue Heizung für die Michaeliskirche

Seit 2007 haben wir nach langjähriger Unterbrechung wieder eine beheizte Michaeliskirche. Die Holzpellettheizung ist nach nunmehr 15 Jahren aber sehr störanfällig und hat einen hohen Betreuungsaufwand erfordert. Daher haben wir Alternativen für eine neue Heizung gesucht und ab dem Winter 2021/22 einen Vertrag mit den Stadtwerken Leipzig GmbH zur Versorgung mit Fernwärme geschlossen. Dies hat den Vorteil, dass wir nicht in eine neue Kesselanlage investieren müssen und der Betreuungsaufwand entfällt.

Für die Holzpellet-Anlage hatten wir uns neben erheblichen Fördermitteln auch aus Gründen des Klimaschutzes entschieden. In den 15 Betriebsjahren wurden ca. 900 Tonnen Kohlendioxid gegenüber Heizöl bzw. 750 Tonnen gegenüber Fernwärme nicht in die Atmosphäre abgegeben. Zukünftig wird aber auch die Fernwärme „sauberer“, da der Anteil, der bisher aus dem Braunkohlekraftwerk Lippendorf kommt, durch ein sehr effizientes Gas- und Dampf-Kraftwerk der Stadtwerke abgelöst wird. Dieses ist auch auf den Brennstoff Wasserstoff aus erneuerbarer Energie umstellbar, was die Stadtwerke als Pilotprojekt anstreben.

Als ersten Schritt hat die Firma B&F Montagen GmbH die Altanlage ausgebaut. Im September wird durch die Netz Leipzig GmbH der Fernwärmeanschluss erstellt und durch den Kirch Keller zum Heizraum verlegt. Nach Lieferung der Fernwärmestation wird diese eingebaut und angeschlossen. Inbetriebnahme-Ziel ist Mitte Oktober 2021.

Tilo Wille

Gohliser Adventskalender 2021

Auch in diesem Jahr wird der Förderverein Michaelis-Kirche e.V. wieder eine Advents-Spendenaktion für die Sanierung der Michaeliskirche auf dem Nordplatz durchführen. Als kleines Dankeschön wird eine neue Ausgabe des Gohliser Adventskalenders für Spenden ab 10,- € verschenkt. Die Spenden werden in den Wochen vor dem 1. Dezember nach Veranstaltungen der Ev.-luth. Michaelis-Friedens-Kirchengemeinde sowie in ausgewählten Gohliser Geschäften und Vereinen gesammelt.

Der diesjährige Adventskalender wurde von der Gohliser Malerin und Leiterin der Kreativitätswerkstatt im Budde-Haus Uta Schlenzig gestaltet. Aufgrund seiner Größe (ca. 24 x 34,5 cm) lässt sich der Adventskalender auch sehr gut als Brief in einem DIN-B4-Umschlag versenden.



Die Kosten für die bereits begonnenen Sanierungsmaßnahmen an der Fassade und im Kircheninneren belaufen sich auf ca. 1,5 Mio €. Neben verschiedenen Fördermöglichkeiten werden ca. 450.000 € Eigenmittel der Kirchengemeinde benötigt. Der Förderverein Michaelis-Kirche e.V. unterstützt die Kirchengemeinde dabei, diesen Eigenanteil einzuwerben, und bittet dazu weiterhin um Ihre Spenden für die Kirchensanierung.

Ulrike Gehre, Arbeitsgruppe „Sanierung der Michaeliskirche“



Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt zum Imagefilm und den Informationen zur Sanierung auf unserer Internetseite.

Gemeindebüro Tel./Fax/E-Mail/Internet Öffnungszeiten	Gemeindehaus, Kirchplatz 9, 04155 Leipzig 5 64 55 09 / 5 64 55 13 / kg.leipzig_michaelisfriedens@evlks.de / www.michaelis-friedens.de Di + Fr 9.00–12.00 Uhr und Mi 15.00–18.00 Uhr	Martin Findel, Daniel Schwarz
Kirchenvorstand Telefon / E-Mail	Dr. Lutz Prager (Vorsitzender) 0157 87 55 09 52 / lutz.prager@evlks.de	Pfr. Dr. Ralf Günther (stellv. Vorsitzender) 5 85 27 90 / ralf.guenther@evlks.de
Pfarrer / Pfarrerin Telefon E-Mail Sprechzeit Kirchplatz 9 Urlaub/Abwesenheit	Dr. Ralf Günther Nordplatz 4, 04105 Leipzig 5 85 27 90 ralf.guenther@evlks.de Do 17.30–19.00 Uhr 18.–28.10.	Friederike Deeg 3 19 01 33, 24 65 90 14 friederike.deeg@evlks.de Mi 17.45–19.15 Uhr u. nach Vereinbarung 16.–19.10.
Kantor Telefon / E-Mail	Veit-Stephan Budig 3 31 18 56	veit-stephan.budig@evlks.de
Gemeindepädagogik E-Mail / Telefon	Sarah Badstübner Heike Heinze Kathrin Laschke Désirée Tischendorf	sarah.badstuebner@evlks.de 0176 / 34 59 43 02 heike.heinze@evlks.de kathrin.laschke@evlks.de desiree.tischendorf@evlks.de
Kirchner/Hausmeister, Tel.	Andreas Bergmann	56 10 93 00 0177 / 2 53 58 43
Kindertagesstätten Telefon / Fax E-Mail Leiterin Sprechzeit	Elsbethstift, Elsbethstraße 38 5 90 02 13 / 5 83 23 67 kita.leipzig_elsbethstift@evlks.de Beate Hirse Di 9.00–17.00 Uhr	MichaelisKinderGarten, Richterstraße 14 26 69 70 30 / 26 69 70 59 kiga.leipzig-michaelis@evlks.de Elke Fiedler nach Vereinbarung
TeeKeller Quelle, Leiterin Telefon / E-Mail Öffnungszeiten	Gerit Schleusener 0175/4 47 80 12 Di 17.00–21.00 Uhr, Do 17.00–21.00 Uhr	teekeller-leipzig@web.de
Kirchgeldkonto	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde Zahlungsgrund: 1909 + Name, Vorname	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE56 3506 0190 1635 9000 20
Spendenkonto Gemeinde	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE78 3506 0190 1635 9000 12
Förderverein Michaelis-Kirche e.V. Telefon / E-Mail	Lars Bosse (Vorsitzender) 58 61 94 51 vorstand@michaeliskirche.info	Evangelische Bank Kassel IBAN: DE55 5206 0410 0005 0062 52
Freundeskreis TeeKeller Quelle e.V. / E-Mail	Uwe Göhler (Vorsitzender) FreundeskreisTeeKellerQuelle@t-online.de	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE57 3506 0190 1625 1100 13
Freundeskreis Kirchenmusik / E-Mail	Ansprechpartnerin: Elisabeth Janott elisabeth.janott@t-online.de	Konto: siehe Spendenkonto Gemeinde

